

Präsidentenwahl: Die Würfel sind gefallen

Die Spannung im Hotel Bellevue in Bern an der Winter-Delegiertenversammlung von hotelleriesuisse war spürbar. Wer wird Nachfolger des charismatischen Präsidenten Guglielmo L. Brentel? Kurz vor Mittag fiel die Entscheidung bereits im ersten Wahlgang zugunsten des Bündner Hoteliers Andreas Züllig.

 >>> MIT BILDER UND IMPRESSIONEN



Für einmal standen nicht nur Sachthemen im Vordergrund der Delegiertenversammlung der Schweizer Hoteliers. Im Fokus dieses Jahres stand die Wahl des neuen Präsidenten. Mit Pierre-André Michoud, Besitzer und Gastgeber im Hotel du Théâtre in Yverdon-les-Bains, und Andreas Züllig, Gastgeber und Besitzer des Hotels Schweizerhof in Lenzerheide, stellten sich zwei ebenbürtige und ausgezeichnete Kandidaten und erfahrene Hoteliers zur Wahl.

Pünktlich um halb zehn Uhr eröffnete Guglielmo L. Brentel seine letzte ordentliche Delegiertenversammlung als Präsident im Salon Royal des Berner 5-Sterne-Hotels Bellevue. Er begrüßte rund 230 Gäste, darunter 182 Delegierte – davon 50 per Vollmacht vertreten. Sämtliche dreizehn Regionalverbände waren anwesend. Für alle Abstimmungen und Wahlen galt damit das absolute Mehr von 92 Stimmen.

Vieles konnte erreicht werden

«Es kommt mir vor, als wäre es erst gestern gewesen», erinnerte sich der Präsident in seiner Ansprache an seine Wahl im Jahr 2005 in Zermatt und nahm die Stimmung und die Vorsätze auf, die er sich damals vorgenommen hatte. Es galt ab seinem ersten Amtsjahr 2006 neue Strukturen zu schaffen und Strategien zu entwickeln. «Aus einem «Chrüsümüsi» von Abteilungen und Verantwortlichkeiten die Aufgaben und Rollen zu definieren, was ein moderner Verband besser kann als ein jedes Mitglied alleine für sich. Denn keiner weiss so viel wie wir alle zusammen», so Brentel. Heute, neuneinhalb Jahre später, könne er sagen, dass vieles von dem, was er sich vorgenommen habe, erreicht werden konnte – einiges noch nicht, und einiges sei auf guten Wegen.

Er bedankte sich bei den Regionalverbänden, den Verbandsmitgliedern, den Mitarbeitenden des Hauptsitzes, den strategischen Partnern, aber auch Wirtschafts- und Tourismusverbänden, Kollegen, Freunden, seiner Familie und vor allem seiner Frau Lukrezia für die jahrelange Unterstützung.

««Partir, c'est toujours mourir un peu»», mir werden dieses Amt und die vielen Menschen, denen ich dadurch begegnen durfte, zweifellos fehlen». Und doch sei die Amtszeitbeschränkung eine gute Sache, denn sie biete dem Amtsinhaber und vor allem dem Verband neue Chancen, so der scheidende Präsident weiter. «Die neue Crew wird die Geschäfte anders führen, die Akzente anders setzen, einen anderen Stil pflegen. Gleich bleiben werden ihr Engagement, ihr Einsatz und ihr Enthusiasmus, davon bin ich überzeugt.»

Er werde dem Tourismus und der Hotellerie in verschiedenen Gremien weiter verbunden bleiben. «Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und, dass ich meine Leidenschaft für den Tourismus auch in den kommenden Jahren ausleben kann... - das ist das lachende Auge beim Abschiednehmen», sagte Brentel am Schluss seiner Rede, bevor er zu weiteren Traktanden der DV überging.

Zwei neue Verbandsleitungsmitglieder

Nach diversen Geschäften wurden die Delegierten aufgerufen, die Verbandsleitungsmitglieder Anne Marie Minder (Vizepräsidentin) und Patrik Scherrer für eine dritte Amtsperiode zu bestätigen. Die Wiederwahl der beiden erfolgte per Akklamation.

Nachdem Guglielmo L. Brentel und Werner T. Affentranger bereits zweimal wiedergewählt worden sind und insgesamt neun Jahre im Amt waren, scheiden sie aus dem strategischen Führungsorgan von hotelleriesuisse aus. Für die beiden frei werdenden Posten bewarben sich Jörg Arnold, General Manager, Hotel Storchen in Zürich, Stephan J.J. Maeder, General Manager, Carlton-Europe Hotel in Interlaken und Urs Zimmermann, Direktor Hotel Dellavalle, Brione. Allen drei wurden drei Minuten Redezeit auf der Bühne gewährt, um die Delegierten für die Stimmenabgabe zu überzeugen.

Nach einer herzlichen Verabschiedung von Werner T. Affentranger, wurde die Entscheidung mit Spannung erwartet: Am meisten Stimmen erhielten Jörg Arnold (147) und Urs Zimmermann (132). Sie ergänzen in der kommenden Amtsperiode (2015-2017) die wiedergewählten Minder und Scherrer in der siebenköpfige Verbandsleitung, zu der auch Thomas P. Egli, Direktor Hotel Hermitage, Luzern, sowie die beiden für das Präsidium kandidierenden Pierre-André Michoud und Andreas Züllig gehören.

Neuer Präsident will bewährte Strategie weiterführen

Endlich stand die letzte und viel Spannung erwartete Wahl des Präsidenten an. Nachdem die beiden Kandidaten aus der Verbandsleitung in den letzten Monaten schweizweit auf Roadshow gegangen waren, um sich den Delegierten vorzustellen, erhielten sie auf der Bühne nochmals fünf Minuten Zeit, die Stimmberechtigten zu überzeugen.

Die Stimmen wurden in die Urnen abgegeben, vom Stimm- und Wahlausschuss ausgewertet, und dann verkündete Guglielmo L. Brentel das Resultat: Mit 99 Stimmen erreichte Andreas Züllig das absolute Mehr und ist ab 2015 neuer Präsident von hotelleriesuisse. Pierre-André Michoud erhielt 81 Stimmen.

Nachdem er die ersten Gratulationen vom Noch-Präsidenten und dem unterlegenen Mitkandidaten entgegengenommen hatte, unterstrich der neue Präsident, dass er die bisher bewährte Strategie von hotelleriesuisse auch künftig weiterführen wolle. Zudem möchte er die Kommunikation des Verbands nach Innen und nach Aussen noch verstärken. «Erfolgsbotschaften dienen nicht nur den einzelnen Betrieben, sondern dem gesamten Schweizer Tourismus.» Ebenso wichtig sei die enge Kooperation mit touristischen Partnern, so Züllig nach seiner Wahl.

Mit der Aufnahme zu den Ehrenmitgliedern von hotelleriesuisse und der Verabschiedung von Guglielmo L. Brentel, der Ende Jahr sein Amt abtritt, sowie einer Standingovation für dessen erbrachten Leistungen, wurde die ordentliche Delegiertenversammlung beendet. (htr/npa)

Publiziert am Donnerstag, 27. November 2014